

25.08.2016 – 10:34 Uhr

KfW IPEX-Bank und Landesbank Hessen-Thüringen finanzieren Windpark Peralta in Uruguay

Main (ots) -

- Konsortium aus KfW IPEX-Bank und Helaba unterstützt deutschen Windanlagenhersteller ENERCON
- Komplexe Finanzierungsstruktur unter Einbindung Hermesbürgschaft
- Neuinstallation von 117,5 MW: Windprojekt dient der Diversifizierung der Erzeugungsquellen und der Verbesserung des carbon footprints Uruguays

Mit einem Darlehen in Höhe von 160,3 Mio. USD unterstützen die KfW IPEX-Bank und die Helaba den Ausbau erneuerbarer Energien in Uruguay. Im Zentrum des Landes hat der deutsche Windenergieanlagenhersteller ENERCON den hochmodernen Windpark Peralta mit einer installierten Leistung von insgesamt rund 117,5 MW errichtet. Der von der KfW IPEX-Bank als langjähriger Geschäftspartner der ENERCON strukturierte und im Konsortium mit der Helaba als eine der Kernbanken der ENERCON gemeinsam dargestellte Kredit wird in drei Tranchen ausbezahlt und ist in Teilen mit einer Exportkreditversicherung des Bundes (Hermesbürgschaft) gedeckt.

"Deutsche und europäische Windtechnologie sind international gefragt. Das ist eine große Chance - für die Hersteller und die Umwelt gleichermaßen. Als Bank tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Ideen und Projekte konkrete Gestalt annehmen", kommentiert Markus Scheer, Mitglied der Geschäftsführung der KfW IPEX-Bank. Das südamerikanische Land verfolgt ambitionierte Ziele. So sollen 2017 bereits 38 % der heimischen Gesamtstromproduktion durch Windenergie erzeugt werden, Mitte 2015 waren es erst 13 %.

Der Windpark Peralta entsteht im gleichnamigen Ort Cuchilla de Peralta im Departamento Tacuarembó in Zentral-Uruguay. Der neue Park besteht aus 50 Windenergieanlagen des Typs ENERCON E-92 mit einer Nabenhöhe von 108 Metern, 92 Meter Rotorendurchmesser und einer Nennleistung von je 2.350 kW. Die Parkleistung von insgesamt 117,5 MW und prognostizierten 300 GWh/p.a. ist ausreichend, um umgerechnet rund 150.000 landestypische Haushalte mit grüner Energie zu versorgen.

Abnehmer des Stroms ist der staatliche Energieversorger Administración Nacional de Usinas y Trasmisiones Eléctricas (UTE), der mit der von ENERCON gegründeten Projektgesellschaft einen Stromabnahmevertrag über 20 Jahre geschlossen hat. Der Windenergieanlagenhersteller aus dem niedersächsischen Aurich engagiert sich im Projekt Peralta als Investor, Turbinenlieferant, Bau- und Betriebs-Partner und verantwortet zudem den langfristigen Service für die Anlagen für mehr als 15 Jahre.

Über die KfW IPEX-Bank GmbH

Die KfW IPEX-Bank verantwortet innerhalb der KfW Bankengruppe die internationale Projekt- und Exportfinanzierung. Ihre Aufgabe, Finanzierungen im Interesse der deutschen und europäischen Wirtschaft bereitzustellen, leitet sich aus dem gesetzlichen Auftrag der KfW ab. Die KfW IPEX-Bank bietet mittel- und langfristige Finanzierungen zur Unterstützung der industriellen Sektoren in der Exportwirtschaft, zur Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur sowie für Umwelt- und Klimaschutzprojekte an. Sie wird als rechtlich selbständiges Konzernunternehmen geführt, trägt maßgeblich zum Förderauftrag der KfW bei und ist in den wichtigsten Wirtschafts- und Finanzzentren der Welt vertreten.

Kontakt:

KfW IPEX-Bank GmbH, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt
Pressestelle: Thomas Krick,
E-Mail: thomas.krick@kfw.de, Tel. 069 7431-8454, Fax: 069 7431-9409,
E-Mail: info@kfw-ipex-bank.de,
Internet: www.kfw-ipex-bank.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053568/100791911> abgerufen werden.